

Nicola gewinnt 3 mal Gold an der EYSOC

In Obertilliach in Österreich fand vom 27.2.-6.3.16 die European Youth Ski Orienteering Championship 2016 (EYSOC) statt, die Ski OL Jugend Europameisterschaft. Nicola Müller aus Einsiedeln gewinnt über alle Distanzen jeweils die Goldmedaille und in der Staffel Bronze!



Der erste Wettkampf der Ski-OL Jugend-EM musste leider annulliert werden infolge grosser Schneefälle und folgendem Organisationschaos. So war kein fairer Wettkampf möglich - Nicola wäre auch hier Bestzeit gelaufen.

Er liess sich durch die Wettkampf-Verschiebung auf den nächsten Tag jedoch nicht aus dem Konzept bringen und zeigte eine abgeklärte Leistung. Der Einsiedler startete konzentriert und holte schon schnell den drei Minuten vor ihm gestarteten Finnen ein. Den Abfahrtsteil auf Langlaufskis in Rennmitte meisterte der 17jährige dann fehlerfrei und vor allem auch ohne gröberen Sturz. Kleinere Unsicherheiten am Laufende konnten dann Nicola nicht mehr am überlegenen Sieg hindern. Somit hatte er sein erhofftes Ziel, die Bestätigung des letztjährigen 2. Ranges, bereits im ersten Rennen erreicht. Er holte sich die Goldmedaille mit 50 Sekunden Vorsprung, vor Igor Linkevich aus Russland und Jan Hasek aus Tschechien!

Nicola scheint die Sprint-Distanz zu liegen. Einerseits hat er an der Ski-OL Jugend-EM vor einem Jahr in dieser Disziplin bereits Silber gewonnen. Andererseits stand er an der Fuss-OL Jugend-EM letzten Sommer ebenfalls im Sprint zuoberst auf dem Podest. Nun ist Nicola Müller also zweifacher amtierender Jugend-Europameister im Sprint.

Seine Vielseitigkeit bewies Nicola nebst OL, Ski-OL und Biathlon auch letztes Jahr beim Engadiner Skimarathon - da erreichte er im Halbmarathon den ausgezeichneten 3. Rang.

EYSOC Men Sprint, Biathlonarena Obertilliach Österreich

1., Nicola Müller, 13:30 24., Gian-Andri Müller, 19:47

Nach der Goldmedaille im Sprint war Nicola Müller auch beim Mitteldistanzrennen mit Massenstart nicht zu schlagen. Er siegte mit 16 Sekunden Vorsprung auf den Russen Igor Linkevich und den Finnen Pyry Hyppola.

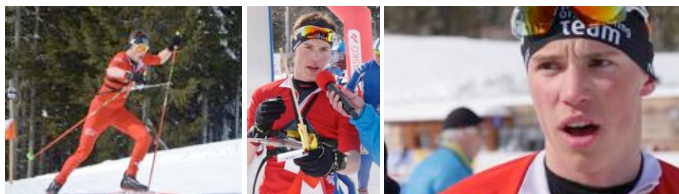
Nicola startete fehlerhaft. In der Hektik konnte er seine ersten Posten auf der Karte nur ungenau ausmachen und fuhr prompt zu einem falschen Posten. Dies kostete ihn etwa 40 Sekunden. Mit einer guten Laufleistung gelang es ihm aber den Verlust im Verlaufe des weiteren Wettkampfes aufzuholen und schlussendlich seine Konkurrenten sogar um etwa 20 Sekunden zu distanzieren und den Sieg nach Hause zu laufen. Damit gewann er die zweite Goldmedaille innert 24 Stunden.

EYSOC Men Midle, Biathlonarena Obertilliach Österreich

1., Nicola Müller, 24:34 23., Gian-Andri Müller, 29:17

Überlegen setzte sich Nicola Müller auch im Langdistanz-Rennen vor zwei Russen auf den weiteren Podestplätzen durch. Damit hat Nicola in allen drei Einzelrennen Gold gewonnen! Nicola gelang – wie dem Norweger Lars Moholdt bei der Elite – ein Hatrick.

«Ich bin sehr gut, aber wohl ein bisschen schnell gestartet. Deshalb musste ich am Schluss recht beißen», erzählte Nicola von seinem Lauf. «Bei den langen Routenwahlen kann ich noch nicht sagen, ob ich überall den besten Weg gewählt habe, das zeigt dann die Analyse, aber mein Gefühl sagt mir, dass meine Entscheide nicht so schlecht waren.» Nach dem längsten Abschnitt wählte er eine Risiko-Route quer durch den Wald, ohne Loipe oder Spur. Das war riskant und "kostete" auch fast eine Minute, aber es verdeutlicht, wie fokussiert Nicola unterwegs war – immer konzentriert, mutig, und am Kämpfen.



EYSOC Men Long, Biathlonarena Obertilliach Österreich

1., Nicola Müller, 55:02 23., Gian-Andri Müller, 80:09

Die U17-Herren mit Severin Müller, Corsin Boos und Nicola Müller holten sich zum Abschluss der Jugend-EM die Bronzemedaille.

In der **Staffel** vom Sonntag starteten seine beiden Teamkollegen Severin Müller (Thun) und Corsin Boos (Malters) sehr konzentriert und Nicola konnte als dritter, etwas über eine Minute hinter dem Russen und dem Finnen übernehmen. Unter Einsatz seiner letzten Kräfte konnte Nicola dann den Finnen einholen. Nach einem üblen Sturz in einer Abfahrt musste er sich aber wieder von neuem aufschliessen und sich am Finnen vorbeikämpfen. Schlussendlich konnte er aber mit ca. 10 Sekunden Vorsprung in die Abfahrt zum zweitletzten Posten stechen - nur leider registrierte ihn die elektronische Postenquittung beim Vorbeifahren am Posten nicht. So musste er wenden und wieder hochsteigen, was dem Finnen genügend Vorsprung gab, um als zweiter über die Ziellinie zu fahren. So fehlte hier halt einmal das Quäntchen Glück, das er bei seinen 3 Siegen sicher auch benötigt hatte. Alles in allem aber sicher auch für seine beiden Teamkollegen ein würdiger und geglückter Abschluss einer überragenden Ski OL Woche in Österreich

EYSOC Men Relay, Biathlonarena Obertilliach Österreich

1. Russian Federation 1:11:16 / Linkevich I 26:38, Vlasov N 22:44, Mizonov 21:54

2. Finland 1:13:57 / Kotro Vaino 25:46, Ojanaho Niilo 24:06, Hyppola Pyry 24:05

3. Switzerland 1:14:33 / Müller Severin 25:38, Boos Corsin 25:26, Müller Nicola 23:29



Dank den hervorragenden Leistungen, aber vor allem auch wegen seines Einsatzes, konnte sich Nicola für ein Auslandjahr in einem staatlich finanzierten OL-Internat in Schweden qualifizieren. Ab diesem Sommer wird er die Kantonsschule Ausserschwyz in Pfäffikon für ein Jahr verlassen, um dann in Eksjö/Schweden mit dem dortigen schwedischen OL-Nationalkader zu trainieren.

